

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 10.01.2005

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Evelyn Fisbeck FDP

ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Klaus Duddeck CDU

Frau Doris Kley CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Frau Hannelore Druivenga SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Herr Olaf Raffel, Geschäftsführer der Residenzort Rastede GmbH

Frau Britta Lübbbers von der Rasteder Rundschau

Entschuldigt fehlen:

Grundmandat

Herr Egon Düser UWG

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2004
- 4 Fortschreibung Bäderkonzept Hallenbad
Vorlage: 2004/270C
- 5 Antrag der CDU Fraktion Rastede auf "Beleuchtung des Palais und des Hirschtors"
Vorlage: 2004/367
- 6 Anfragen und Hinweise
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2004

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 08.11.2004 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Fortschreibung Bäderkonzept Hallenbad
Vorlage: 2004/270C**

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr stellt zu Beginn der Beratung zunächst anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Ergebnisse aus der Besucherbefragung sowie die weitere Planung für den Anbau eines Wintergartens mit Whirlpool vor.

Herr Duddeck erläutert, dass es vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbs unabdingbar ist, das Hallenbad für die Besucher attraktiver zu gestalten. Der Anbau eines Wintergartens mit Whirlpool in der vorgestellten Form stellt daher eine ideale Lösung dar, um sogar zusätzliche Besucher anzulocken.

Herr Güttler bemängelt, dass die Fragebogenaktion nicht ausreichend angepriesen worden ist und die Fragebögen obendrein noch schlecht im Hallenbad positioniert waren. Bezüglich des vorgesehenen Anbaus eines Wintergartens mit Whirlpool macht er deutlich, dass die SPD Fraktion der Auffassung ist, dass die damit einhergehenden Kosten von bis zu 350.000 Euro den Bürgern nicht zu vermitteln sind. Aus diesem Grund lehnt die Fraktion den Anbau eines Wintergartens ab. Stattdessen sollten zur Attraktivitätssteigerung der Eingangsbereich, die Umkleiden und die Sanitäranlagen erneuert sowie zusätzliche Schwallduschen installiert werden.

Bürgermeister Decker bemerkt, dass Wellness und Erholung derzeit in der Bevölkerung stark nachgefragt werden. Er erinnert daran, dass bei der Fragebogenaktion die Einrichtung eines Whirlpools ganz vorne auf der Wunschliste der Badegäste stand.

Frau Weber macht darauf aufmerksam, dass der Whirlpool aufgrund der hohen Kosten bereits jetzt in der Bevölkerung umstritten ist, so dass zunächst dem Wunsch nach einer Verbesserung der Situation in den Umkleiden und Duschen nachgekommen werden sollte.

Herr Unnewehr gibt zu verstehen, dass zur Attraktivitätssteigerung im Hallenbad ein Investitionsprogramm beschlossen worden ist, das neben dem Anbau eines Wintergartens mit Whirlpool auch Sanierungsarbeiten im Bereich der Umkleiden und Sanitäranlagen sowie weitere Maßnahmen vorsieht.

Herr Langhorst betont, dass die Zielsetzung, das Bad attraktiver zu gestalten, nach wie vor von großer Bedeutung ist. Aufgrund des hohen Einstandspreises und der recht hohen Reinigungskosten ist bei kritischer Betrachtung, der Bau eines Wintergartens mit Whirlpool nicht zu vertreten. Er regt an, die zur Verfügung stehenden Finanzmittel beispielsweise für die Aufwertung der Cafeteria, der Umkleiden, des Eingangsbereiches und der Sanitäranlagen einzusetzen. Darüber hinaus sollten verstärkt Aktivitäten für Kinder im KAB-Backen angeboten und beworben werden.

Bürgermeister Decker weist noch einmal auf die aktuelle Wettbewerbssituation im Umland hin und betont, dass jetzt entscheidende und zugleich publikumswirksame Schritte wie der Bau des vorgestellten Wintergartens mit Whirlpool vollzogen werden müssen, um zu verhindern, dass die Mitbewerber vorbeiziehen. Zudem stellt er heraus, dass die angesprochenen Sanierungsarbeiten in den Umkleiden sowie im Sanitär- und Eingansbereich keineswegs vernachlässigt, sondern entsprechend dem Investitionsprogramm in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Frau Kley ergänzt, dass einige Schwallbrausen und zwei zusätzliche Toiletten im Bereich des KAB-Beckens ebenfalls im Rahmen der baulichen Unterhaltung abgearbeitet werden sollten.

Herr Wilters hebt hervor, dass der vorgelegte Beschlussvorschlag alles beinhaltet, was in den vorbereitenden Sitzungen des Kultur- und Sportausschusses beraten und einstimmig von allen Fraktion beschlossen worden ist. Mit der jetzt vorgestellten Lösung wird das Optimum erreicht, was mit der vorhanden Technik bewerkstelligt werden kann.

Herr Langhorst erwidert, dass für 350.000 Euro lediglich ein 46 Quadratmeter großer Anbau mit einem Whirlpool geschaffen wird, der insbesondere nicht den von allen Fraktionen eingeforderten Wünschen der Kinder und Jugendlichen gerecht wird. Wenn schon 350.000 Euro investiert werden, sollte zumindest eine optimale Lösung für alle Badegäste gefunden werden.

Bürgermeister Decker macht darauf aufmerksam, dass die in der vergangenen Sitzung des Kultur- und Sportausschuss vorgestellte so genannten große Lösung, aufgrund der neu zu installierenden Technik mindestens eine Millionen Euro kosten würde. Dieser Vorschlag wurde von den Fraktion einmütig verworfen.

Auf Nachfrage von Frau Kley erläutert Herr Unnewehr, dass trotz des Neubaus in Wiefelste-de, die Rheumaliga alle bislang vorgehaltenen Zeiten für sich beansprucht. Seitens der Schwimmmeister wird das Nutzungsverhalten der Rheumaliga derzeit überprüft.

Frau Weber ergänzt, dass das KAB-Becken am Wochenende komplett für Eltern mit Kleinkinder zur Verfügung steht.

Frau Kley erwähnt, dass die Tür zum KAB-Becken recht schwer zu öffnen ist und eventuell repariert werden muss.

Frau Fisbeck betont, dass die multifunktionale Nutzung des KAB-Beckens bereits in der zurückliegenden Sitzung beschlossen wurde und die Schwimmmeister derzeit dabei sind, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Was jetzt wirklich fehlt, ist ein schöner Wellnessbereich mit Whirlpool und Ruhezone.

Frau Reiners bittet darum, die Kosten für das Bauvorhaben etwas transparenter darzustellen.

Herr Unnewehr erläutert, dass die Preissteigerung von 270.000 auf 350.000 Euro allein durch die Vergrößerung des Baukörpers verursacht wird.

Herr Ammermann ergänzt, dass die Technik mit der Wasseraufbereitung (ca. 80.000 Euro) und den verbindenden Leitungen (ca. 15.000) den Großteil der Kosten verursacht. Für den eigentlichen Whirlpool müssen rund 70.000 Euro investiert werden.

Beschlussempfehlung:

Die überarbeitete Fassung des Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramms und des Finanzentwicklungsplans werden zur Kenntnis genommen.

Für den Anbau eines Wintergartens mit Whirlpool im Hallenbad werden Planungs- und Baukosten in Höhe von 350.000 € bereit gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, insbesondere für Kleinkinder weitere attraktivitätssteigernde Maßnahmen im Rahmen der vorhandenen räumlichen und finanziellen Möglichkeiten zu erarbeiten und vorzustellen.

Das Eintrittsentgelt der Bäder der Gemeinde Rastede für die Tageskarte „Erwachsene“ wird mit Beginn der Freibadsaison 2005 von derzeit 2,60 € auf 2,80 € erhöht. Alle anderen Entgelte bleiben zunächst unverändert.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des 3. Quartals 2005 Vorschläge für die künftige Anpassung der Eintrittsentgelte an die tatsächlichen Ausgaben des Hallebades vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Antrag der CDU Fraktion Rastede auf "Beleuchtung des Palais und des Hirschores"
Vorlage: 2004/367

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr erläutert zu Beginn der Beratung, dass in ersten Gesprächen die Denkmal-schutzbehörde signalisiert hat, dass eine indirekte Beleuchtung der Sehenswürdigkeiten durchaus wünschenswert ist.

Frau Weber und Herr Langhorst begrüßen den Antrag und präzisieren, dass neben der Illumi-nation des Palais von der Oldenburger Straße aus auch eine Wegebeleuchtung im Palaisgarten erstrebenswert ist.

Herr Langhorst ergänzt, dass bezüglich der historischen Sichtachse Schloss – Palais außerdem versucht werden sollte, in Absprache mit dem Eigentümer eine Beleuchtung des Schlosses zu realisieren.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass vor dem Hintergrund, dass das Schloss aus-schließlich privat genutzt wird, die Beleuchtung des Palais und des Hirschores in den Vor-dergrund gestellt werden sollte. Über eine Beleuchtung des Schlosses kann eventuell später nachgedacht werden.

Herr Wilters ist erfreut darüber, dass der Antrag von einer großen Mehrheit unterstützt wird. Er bittet die Verwaltung, jetzt ein schlüssiges Gesamtkonzept auszuarbeiten.

Beschlussempfehlung:

Der Beleuchtung des Palais und des Hirschores wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein schlüssiges Gesamtkonzept zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Anfragen und Hinweise

Erbbaugrundstücke im Göhlen

Herr Langhorst erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt ist, dass einige private Bauherren im Wohnbaugebiet im Göhlen – die ein Untererbbaurecht von der Gemeinde Rastede erworben haben – Schwierigkeiten mit ihren Banken haben.

Herr Ammermann erläutert, dass es Probleme bei der Eintragung der Grundschuld gegeben hat. Zwischenzeitlich ist die Problematik durch eine Änderung in den Verträgen jedoch ausgeräumt.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass die Vergabe von Untererbbaurechten inzwischen nicht mehr notwendig ist, da die angesprochene Fläche seitens der Gemeinde zum Jahreswechsel angekauft werden konnten.

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:50 Uhr.